kreis pinneberg

# Tag des offenen Denkmals: Auf Spurensuche im Kreis Pinneberg

**Nach zwei Jahren Corona-Pause gibt es in diesem Jahr wieder einen bundesweiten Tag des offenen Denkmals. Auch im Kreis Pinneberg sind am Sonntag, 11. September, historische Gebäude für das interessierte Publikum geöffnet. An mehr als 20 Orten bieten die jeweiligen Eigentürmer Führungen an und laden dazu ein, tiefer in die Geschichte und Geschichten der Baudenkmäler einzusteigen.**

„Ich würde mich freuen, wenn sich möglichst viele Menschen auf Spurensuche im Kreis Pinneberg begeben“, sagt Landrätin Elfi Heesch, die als Schirmherrin den Tag des offenen Denkmals im Kreis Pinneberg unterstützt. „Ob es der Deichhof in Haseldorf ist, in Quickborn die Neutrasiedlung, der Helgoländer Leuchtturm, das Wartehäuschen in Prisdorf oder der Kirchensaal der Johannes-Schwennesen-Schule in Tornesch – spannend wird es auf jeden Fall. Historische Gebäude sind ein wichtiger Teil unseres kulturellen Erbes. Sie prägen die Individualität und den Charakter unserer Ortschaften.“

Das Motto des mittlerweile 30. Tags des offenen Denkmals lautet „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz fordert damit auf, detektivisch genau hinzusehen und jenen aufmerksam zuzuhören, die sich mit der Spurensuche an der Bausubstanz auskennen. Die Bauforschung kann dank neuer Technologien immer mehr aus Denkmalen herauslesen: Überbleibsel historischer Schäden beispielsweise, außerdem Ergänzungen oder Weiterentwicklungen von Gebäuden.

Der Tag des offenen Denkmals setzt sich zum Ziel, Menschen für historische Bauwerke zu begeistern. Er ist aber auch dazu da, um die Aufmerksamkeit auf die vielen Menschen zu richten, die Denkmalschutz und Denkmalpflege betreiben: die

Eigentürmer der Denkmale, die haupt- und ehrenamtlichen Kräfte aus der Denkmalpflege sowie die Expert*innen aus den Bereichen Restaurierung, Bauforschung, Handwerk, Architektur, Archäologie und Geschichte.

Mit mehr als 8.000 geöffneten Denkmalen ist der der Tag des offenen Denkmals die größte Kulturveranstaltung in Deutschland.

## Im Kreis Pinneberg sind folgende Denkmäler dabei:

- Barmstedt: Heiligen-Geist-Kirche, Schlossinsel Rantzau
- Elmshorn: jüdischer Friedhof, Villa Schulstraße, Knecht'sche Hallen; außerdem bietet das Industriemuseum eine Stadtführung an
- Haseldorf: Deichhof Haseldorf, St. Gabriel Kirche, Bandreißerkate
- Helgoland: Leuchtturm, außerdem wird ein historischer Rundgang angeboten
- Pinneberg: Museum Pinneberg
- Pinneberg-Waldenau: ehemaliges Gutshaus
- Prisdorf: Wartehäuschen am Bahnhof
- Quickborn: Neutrasiedlung, ehemaliges Kriegsgefangenenlager, Chaussee Altona-Kiel
- Rellingen: Rellinger Kirche
- Seester: St. Johannes-Kirche zu Seester
- Tornesch: Esinger Kirchensaal
- Uetersen: Kirche am Kloster, Museum für Stadt- und Heimatgeschichte

Sämtliche Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen, Treffpunkten und Ansprechpersonen entnehmen Sie bitte dem Flyer auf der Website zum Tag des offenen Denkmals des Kreises Pinneberg.

Medieninformation vom 31.08.2022